

An den Rat der Stadt Ochtrup

Nach der Informationsveranstaltung am 15. März 2012 zur möglichen Neuausrichtung der Stadtwerke werden alle beteiligten Gruppen den gleichen Kenntnisstand besitzen, um den Entscheidungsprozess weiter vorantreiben zu können.

Um diesen mit allen Beteiligten zielführend zu Ende zu bringen, stellen die Fraktionen CDU, FWO und FDP folgenden Antrag:

Im Anschluss an den 15. März wird ein Arbeitskreis gebildet, der sich mit der Klärung der zur Entscheidungsfindungen noch offenen Punkte beschäftigt.

Die Besetzung dieses Arbeitskreise erfolgt mit jeweils einem Mitglied der im Rat vertretenen Fraktionen, einem Mitglied des Verwaltungsvorstands, zwei Vertretern der Stadtwerke Ochtrup (Mitarbeiter und Leitung), jeweils einer Vertretung des Baubetriebshofes und des Freibads (ggf. mit Fachbereichsleiter), sowie einer Vertretung des Personalrats.

Konkret sind mindestens folgende Arbeitspakete zu bearbeiten:

- Erstellung eines Zeit- und Aktivitätenplans für eine Entscheidungsfindung, die eine Umwandlung zum 31.12.2013 bzw. 01.01.2014 vorsieht
- Mitarbeiterbeteiligung: Information, Risiken und Chancen, etc.
- Erarbeitung der im Antrag vom November 2011 geforderten Konzepte und Aufgaben für den BBH:
 - Ermittlung und Abgrenzung des Aufgabenbereiches des Baubetriebshofes insbesondere Abgrenzung zu Leistungen, die von Unternehmern ausgeführt werden können
 - Personalkonzept zur Überprüfung der optimalen Personalausstattung des Baubetriebshofes
 - Maschinenparkkonzept und Investitionsplan zur Überprüfung der optimalen Ausstattung mit Maschinen und Darstellung des zukünftigen Investitionsbedarfs
 - Standort- und Gebäudekonzept unter Einbeziehung der Möglichkeit einer Verlegung des Standorts und Darstellung der finanziellen Auswirkungen
 - Überprüfung der Möglichkeiten von interkommunaler Zusammenarbeit mit anderen Städten und Gemeinden
- Regelung der Übertragung des Freibads (z.B. Prüfung der notwendigen Schritte für die Schaffung eines steuerlichen Querverbundes)
- Klärung der offenen Fragen mit Finanz- und anderen Behörden
- Leistungsbeziehung mit der Stadt, Prozessgestaltung

- ggf. noch weitere Arbeitspakete

Der AK sollte zu komplexen Themen externe Unterstützung erfahren, für die im Haushalt 2012 bereits Gelder eingeplant sind. Für welche Themen diese benötigt wird, soll der Arbeitskreis in seinen ersten Treffen entscheiden.

Das erste Treffen des Arbeitskreises ist noch vor den Osterferien durchzuführen. Die weitere Frequenz hängt dann von dem erarbeiteten Zeitplan ab, er sollte aber mindestens alle vier Wochen tagen.

Über die Ergebnisse des Arbeitskreises wird regelmäßig in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Betriebsausschusses berichtet.

Die antragstellenden Fraktionen stellen hiermit nochmals ausdrücklich klar, dass die Gründung des Arbeitskreises keiner Entscheidung vorgreifen soll, sondern zur Schaffung einer besseren Entscheidungsgrundlage und einem transparenten Entscheidungsprozess beitragen soll.

Hajo Steffers
CDU-Fraktion

Jörn Oberndörfer
FWO-Fraktion

Klaus-Werner Heptner
FDP-Fraktion